



2006

Strukturierter Qualitätsbericht

Vulpius Klinik GmbH

Herausgeber:
Bernd G. Rathke
Geschäftsführer der Vulpius Klinik GmbH
Bad Rappenau, 31. Oktober 2007



Klinik für
Orthopädie und
Unfallchirurgie





Qualität im Fokus

Der vorliegende dritte strukturierte Qualitätsbericht der Vulpius Klinik bietet Ihnen die Gelegenheit, unsere Berichterstattung zur Qualität über drei Jahre hinweg mitzuverfolgen.

Medizinischer Erfolg lässt sich messen. Mit diesem Bericht erhalten Sie aussagekräftige Zahlen für eine ‚statistische Qualität‘ – die Daten untermauern unseren hohen Anspruch an die medizinische Dienstleistung in unserem Haus. Für unsere Patientinnen und Patienten drückt er sich in Besserung oder Genesung aus und führt zu einem Plus an Lebensqualität.

Bernd Georg Rathke
Geschäftsführer

Verantwortlich:

Der Geschäftsführer Bernd G. Rathke ist verantwortlich für die vollständigen und richtigen Angaben im Qualitätsbericht.

Darüber hinaus erkennen wir eine ‚gefühlte Qualität‘ – die Stimmen der Patientinnen und Patienten ergänzen die Graphiken und Zahlen. In gezielten Umfragen oder in Briefen an uns hören wir Lob und erhalten gleichzeitig wertvolle Hinweise für weitere Veränderungen. Diese Art von Qualität halten wir für ebenso bedeutend.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen strukturierten Qualitätsbericht genau zu lesen. Ihre Fragen, Ideen und Anregungen hören wir gerne persönlich von Ihnen.

Prof. Dr. med. Arnim Braun
Ärztlicher Direktor

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-------|
| A | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses | 6 |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 6 |
| A-2 | Institutionskennzeichen des Krankenhauses | 6 |
| A-3 | Standort(nummer) | 6 |
| A-4 | Name und Art des Krankenhausträgers | 6 |
| A-5 | Akademisches Lehrkrankenhaus | 6 |
| A-6 | Organisationsstruktur des Krankenhauses | 7 |
| A-7 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 8 |
| A-8 | Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses | 8 |
| A-9 | Fachabteilungsübergreifende med.-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 8-9 |
| A-10 | Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses | 10-12 |
| A-11 | Forschung und Lehre des Krankenhauses | 12 |
| A-12 | Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V | 12 |
| A-13 | Fallzahlen des Krankenhaus | 12 |
| B | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen | 13 |
| B-[1] | Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie | 13 |
| B-[1].1 | Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 13 |
| B-[1].2 | Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie | 15-18 |
| B-[1].3 | Med.-pflegerische Leistungsangebote Orthopädie und Orthopädische Chirurgie | 18 |
| B-[1].4 | Nicht med.-pflegerische Leistungsangebote Orthopädie und Orthopädische Chirurgie | 18 |
| B-[1].5 | Fallzahlen der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie | 18 |
| B-[1].6 | Hauptdiagnosen nach ICD | 19-20 |
| B-[1].8 | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 21 |
| B-[1].9 | Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 22 |
| B-[1].10 | Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 23 |
| B-[1].11 | Apparative Ausstattung | 23 |
| B-[1].12 | Personelle Ausstattung | 23-24 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|-------|
| B-[2] | Fachabteilung Handchirurgie | 25 |
| B-[2].1 | Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 25 |
| B-[2].2 | Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Handchirurgie | 25 |
| B-[2].3 | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Handchirurgie | 26 |
| B-[2].4 | Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung | 26 |
| B-[2].5 | Fallzahlen der Fachabteilung Handchirurgie | 26 |
| B-[2].6 | Hauptdiagnosen nach ICD | 26-27 |
| B-[2].7 | Prozeduren nach OPS | 27-28 |
| B-[2].8 | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 30 |
| B-[2].9 | Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 30 |
| B-[2].10 | Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 31 |
| B-[2].11 | Apparative Ausstattung | 31 |
| B-[2].12 | Personelle Ausstattung | 31 |
| B-[3] | Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie | 32 |
| B-[3].1 | Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 32 |
| B-[3].2 | Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie | 32-33 |
| B-[3].3 | Med.-pflegerische Leistungsangebote Schulter- und Ellenbogenchirurgie | 33 |
| B-[3].4 | Nicht-medizinische Serviceangebote Schulter- und Ellenbogenchirurgie | 33 |
| B-[3].5 | Fallzahlen der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie | 33 |
| B-[3].6 | Hauptdiagnosen nach ICD | 34 |
| B-[3].7 | Prozeduren nach OPS | 34 |
| B-[3].8 | Ambulante Behandlungsmöglichkeiten | 34 |
| B-[3].9 | Ambulante Operationen nach § 115b SGB V | 35 |
| B-[3].10 | Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft | 35 |
| B-[3].11 | Apparative Ausstattung | 35 |
| B-[3].12 | Personelle Ausstattung | 35 |
| B-[4] | Fachabteilung Anästhesie | 36 |
| B-[4].1 | Name der Organisationseinheit / Fachabteilung | 36 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---------|---|-------|
| B-[4].2 | Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie | 36 |
| C | Qualitätssicherung | 37 |
| C-1 | Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung | 37-38 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V | 39 |
| C-3 | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen | 39 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 39 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V | 39 |
| C-6 | Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung | 39 |
| D | Qualitätsmanagement | 40-44 |



*Tradition und Moderne
– Die Vulpus Klinik
wurde im Jahre 1912
gegründet und hat sich
vom „Sanatorium“ für
Knochen- und
Gelenktuberkulose hin
zur modernen
Fachklinik für
Orthopädie und
Unfallchirurgie
entwickelt.*

A Struktur- und Leistungsdaten der Vulpius Klinik

A-1.1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift: Vulpius Klinik GmbH
Vulpius Str. 29
74906 Bad Rappenau

Postanschrift: Postfach 1260
74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-0
Fax 0 72 64 60-167
E-Mail: info@vulpiusklinik.de
Internet: www.vulpiusklinik.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260810909

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Vulpius Klinik GmbH
Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja
Universität: Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 3.280
Ambulante Patienten: 12.493

*Die Chefarzte der Vulpus Klinik (v.l.n.r.):
Prof. Dr. Arnim Braun (Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie),
Prof. Dr. Peter Hahn (Handchirurgie),
Privatdozent Dr. Wolfgang Pötzl (Schulter-
und Ellenbogenchirurgie),
Dr. Michael Ramme (Anästhesie)*



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die Vulpus Klinik Bad Rappenau ist eine Fachklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit derzeit 3 Fachabteilungen: Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie sowie Schulter- und Ellenbogenchirurgie.

In der Abteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie führen wir Erstimplantationen von künstlichen Gelenken im Bereich von Hüfte, Knie und Sprunggelenk sowie Wechseloperationen durch. Daneben liegen unsere Schwerpunkte auf gelenkerhaltenden Eingriffen im Bereich der Hüften und Knie, der Durchführung von Wirbelsäulenoperationen sowie auf Gelenkspiegelungen am Knie und am Sprunggelenk. Hinzu kommt die unfallchirurgische Versorgung. Große Bedeutung haben die nicht-operative (konservative) Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen, die orthopädische Schmerztherapie, die Behandlung der Osteoporose sowie rheumatischer Erkrankungen. In der Fußchirurgie werden Deformitäten des Vorfußes wie Hallux valgus, des ersten Mittelfußstrahles sowie andere Erkrankungen des Fuß- und des Sprunggelenkes operativ versorgt.

In der Handchirurgie wird deren gesamtes Spektrum abgedeckt. Dies reicht von der Handgelenkchirurgie über rheumatische Erkrankungen bis hin zu komplexen sekundären Rekonstruktionen nach angeborenen oder erworbenen Schäden.

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie umfasst unser medizinisches Know-how die konservativen wie die operativen Behandlungen der genannten Gelenkbereiche. Dabei behandeln wir degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen.

Die Abteilung Anästhesie sorgt mit vielseitigen und modernen Narkoseverfahren für Schmerzfreiheit während und nach den Operationen. Sie ist für ein abteilungsübergreifendes Schmerzmanagement verantwortlich.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar/Erläuterung: |
|--|---|
| Bewegungsbad/ Wassergymnastik | Gymnastik im Wasser unter Anleitung unserer Therapeuten |
| Bobath-Therapie | Eine spezielle Behandlungsart bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen |
| Diät- und Ernährungsberatung | Die Beratung erfolgt über eine Diätassistentin, spezielle Kostformen bereitet unsere Küche zu |
| Dorn-Breuss-Therapie | Energetische Rückenmassage zur Regulierung der Wirbelsäule und der Gelenke |
| Eigenblutspende | Durch dieses Verfahren kann der Blutverlust bei Operationen durch die Gabe von Eigenblut ausgeglichen werden |
| Elektrotherapie | Anwendung von niedrig dosierten Stromformen zur Schmerzreduktion und Muskelstimulation |
| Entlassungsmanagement | Wir organisieren rechtzeitig die Weiterbehandlung nach dem Klinikaufenthalt und informieren über die erforderlichen Maßnahmen |
| Extensionstherapie (Schlingentisch, manuell) | Dehnung der kapsulären Strukturen der Wirbelsäule und anderer Gelenke |
| Fallmanagement/ Case Management | Ein Patientenbetreuer steht in allen Phasen des stationären Aufenthaltes zur Verfügung |
| Fußreflexzonenmassage | Über die Behandlung der Reflexzonen der Fußsohlen werden die inneren Organe beeinflusst |
| Knie- und Hüftsportgruppen | Spezielles Mobilisations- und Aufbautraining für Patienten vor oder nach Implantation eines künstlichen Knie- und Hüftgelenks |
| Lymphdrainage | Entstauung bei Ödemen, Hämatomresorption |
| Magnetfeldtherapie | Eine Behandlungsform, die Einfluss auf den Zellstoffwechsel des Körpers nimmt |
| Massage | Durchblutungsfördernde, entspannende und Tonus regulierende Bearbeitung des Bindegewebes und der Muskulatur |
| Medizinische Fußpflege | Bieten wir bei Bedarf an |
| Migränetherapie | Schmerzbehandlung während oder vor dem Migräneanfall |
| Osteopathie/ Chiropraktik | Ganzheitliche Heilmethode, die sich auf Knochenorgane bezieht. Regt die körpereigenen Selbstheilungskräfte an |

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: | Kommentar/Erläuterung: |
|---|---|
| Physikalische Therapie | Unsere Abteilung Physikalische Therapie besteht aus derzeit 12 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern |
| Physiotherapie/ Krankengymnastik | Darunter fallen alle hier aufgeführten Therapieformen |
| Rückenschule/ Haltungsschulung | Erlernen von rückengerechten Alltagsbewegungen |
| Schmerztherapie/ -management | Im Bereich der Schulterchirurgie setzen wir ein bewährtes Verfahren zur Linderung der postoperativen Schmerzen ein. Im Rahmen der Knieendoprothetik wenden wir ebenfalls den Schmerzkatheter an |
| Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen | Unsere Ärzte, Pflegemitarbeiter und Therapeuten geben Hilfestellung in allen relevanten Fragen, die sich während des Klinikaufenthalts oder für die Zeit danach stellen |
| Stangerbad | Elektrotherapie in Kombination mit Wasseranwendungen in der Badewanne |
| Ultraschalltherapie | Die Behandlung mit Schallwellen wirkt u.a. entzündungshemmend |
| Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik | In enger Kooperation mit Hemmann Orthopädietechnik stellen wir zeitnah und kompetent orthopädische Hilfsmittel zur Verfügung |
| Vorbereitungstraining bei Gelenkersatz | Vermittlung von Verhaltensmaßnahmen (Laufen mit Gehstützen usw.) sowie Muskeldehnung und Muskelaufbau |
| Wärme- u. Kälteanwendungen | Durch diese Behandlung werden die Blutgefäße beeinflusst und eine Mehr- oder Minderdurchblutung gesteuert |
| Wirbelsäulengymnastik | Physiologisches Wirbelsäulentraining mit Muskelaufbau und Mobilisation |



*Behandlung, die gesund und Spaß macht:
 Gruppengymnastik mit unserer Physiotherapeutin
 Karin Speichert*

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Serviceangebot: | Kommentar/Erläuterung: |
|--|--|
| Aufenthaltsräume | Im Foyer steht unseren Patienten und Gästen ein Cafe mit Außenbewirtung zur Verfügung |
| Ein-Bett-Zimmer | Als Wahlleistung bieten wir Ein-Bett-Zimmer mit und ohne eigenem Bad an |
| Fernsehraum | Alle Patientenzimmer sind mit TV-Geräten ausgestattet |
| Rollstuhlgerechte Bäder und Duschen | Stehen zur Verfügung |
| Unterbringung einer Begleitperson | Organisieren wir gerne |
| Zwei-Bett-Zimmer | Als Wahlleistung bieten wir Zwei-Bett-Zimmer mit und ohne eigenem Bad an |
| Balkon/ Terrasse | Die Patientenzimmer der Station 1 verfügen auf der Südseite über eine Terrasse |
| Elektrisch verstellbare Betten | Mehr als die Hälfte unserer Betten sind elektrisch verstellbar |
| Fernsehgerät am Bett/im Zimmer | Jedes Zimmer verfügt über ein TV-Gerät |
| Internetanschluss am Bett/im Zimmer | Auf den Stationen 1a und 2a ist für jedes Bett ein Internetanschluss vorhanden |
| Telefon | Jeder Patient kann ein Festnetztelefon am Bett mieten |
| Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) | Unsere Patienten wählen unter vier verschiedenen Menüs |
| Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) | Mineralwasser steht den Patienten auf allen Stationen kostenlos zur Verfügung |
| Bibliothek | Bücher können jederzeit ausgeliehen werden |
| Cafeteria | Unser Cafe im Foyer bietet Snacks, Kaffee, Kuchen, Eis sowie Zeitschriften an |
| Faxempfang für Patienten | Patienten können Faxe über den Empfang erhalten |
| Fitnessraum | In der Physikalischen Abteilung können die Geräte des Krafraums unter fachlicher Aufsicht der Therapeuten genutzt werden |



*Das Foyer lädt ein
 – entweder sich im
 Cafe zu entspan-
 nen oder einfach
 den Menschen
 zuzusehen.*

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Serviceangebot: | Kommentar/Erläuterung: |
|--|---|
| Friseursalon | Ein Friseur bietet seinen Service in der Klinik an |
| Internetzugang | Ein PC mit Internetzugang steht allen Patienten kostenfrei zur Verfügung, auf den Stationen 1a und 2a verfügen alle Betten über einen Internetzugang |
| Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten | Unser Cafe im Foyer bietet eine Auswahl an Speisen, Getränken und Zeitschriften an |
| Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) | Zweimal im Monat finden Gottesdienste beider christlicher Konfessionen statt |
| Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten | Auf dem Gelände der Klinik gibt es im Regelfall ausreichend Parkplätze |
| Kulturelle Angebote | Im Foyer führen wir regelmäßig Ausstellungen und Autorenlesungen durch |
| Maniküre/ Pediküre | Organisieren wir für unsere Patienten nach Bedarf |
| Parkanlage | Auf der Südseite der Klinik steht unseren Patienten eine große Gartenanlage mit Teich zur Verfügung. Im Norden grenzt die Klinik an den Bad Rappenauer Stadtwald, der zu Spaziergängen oder zum Walken/Joggen einlädt |
| Rauchfreies Krankenhaus | Die Klinik ist rauchfrei |
| Schwimmbad | Ein Bewegungsbad steht in der Physikalischen Abteilung zur Verfügung |
| Spielplatz | In den Außenanlagen entsteht gerade ein Spielplatz und 300 m von der Klinik entfernt befindet sich der Waldspielplatz |

Wäscheservice

Auf Wunsch lassen wir Ihre Wäsche reinigen

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

| Serviceangebot: | Kommentar/Erläuterung: |
|--|--|
| Besuchsdienst/ "Grüne Damen" | In Planung |
| Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher | Eingeschränkt gehfähige Patienten begleiten wir in die zentrale Patientenaufnahme und auf die Station |
| Dolmetscherdienste | Bei fremdsprachlichen Patienten unterstützen wir im Bedarfsfall die Kommunikation über unsere ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter |
| Seelsorge | Vertreter der Konfessionsgemeinschaften kommen regelmäßig in die Klinik |

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Unsere Chefarzte Prof. Braun, Prof. Hahn und Privatdozent Dr. Pötzl sind Lehrbeauftragte an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Eine Auswahl der wissenschaftlichen Publikationen unserer leitenden Ärzte ist unter www.vulpiusklinik.de aufgeführt.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

135 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 3.280

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahlen: 12.493

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

13

B-[1] Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Leitender Arzt: Prof. Dr. Arnim Braun

Hausanschrift: Vulpiusstraße 29
74906 Bad Rappenau

Postanschrift: Postfach 1260
74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-140

Fax: 0 72 64 60-267

E-Mail: Prof.braun@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

Die leitenden Ärzte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie:



Ärztlicher Leiter der Vulpius Klinik

Prof. Dr. Arnim Braun

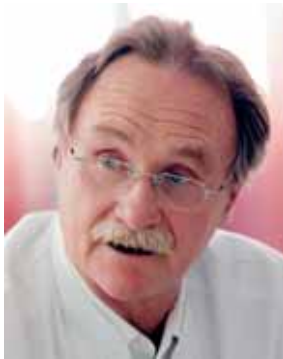
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Zusatzqualifikation Schmerztherapie,

Physiotherapie, Sportmedizin und D-Arzt

Tel: 07264 – 60 140 Fax 07264 – 60 267

E-Mail: prof.braun@vulpiusklinik.de



Leitender Oberarzt - Facharzt für Orthopädie

Dr. med. Jan Papp

Zusatzqualifikation Manuelle Medizin, Sport-

medizin und Spezielle Orthopädische Chirurgie

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: papp@vulpiusklinik.de



Oberarzt - Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie

Dr. med. Rainer Müller-Stephann

Zusatzqualifikation Manuelle Therapie /

Chirotherapie, Spezielle Orthopädische Chirurgie

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: msteph@vulpiusklinik.de



Oberärztin - Fachärztin für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Rheumatologie

Dr. Kirsten Trepte

Zusatzqualifikation Chirotherapie und Sportmedizin

*Zertifikat Fußchirurgie der Deutschen Assoziation für
Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)*

Fachkunde Strahlenschutz und Rettungsdienst

Tel: 07264 – 60 120 E-Mail: trepte@vulpiusklinik.de



Oberärztin - Fachärztin für Chirurgie, Orthopädie
und Unfallchirurgie

Dr. Annemarie Janssen

Zusatzqualifikation Phys. Therapie, Sportmedizin,

Notfallmedizin, Fachkunde LNA, Zertifikat

Osteologie DVO

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: janssen@vulpiusklinik.de



*Die modulare
Kurzschafthprothese
Typ Metha
– ermöglicht weniger
invasive OP-Technik
und rasche
Rehabilitation.*

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Endoprothetik

- Endoprothetische Versorgung des Hüftgelenkes bei angeborenen, unfall- und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementfreier und/oder zementierter Technik
- Endoprothetische Versorgung am Kniegelenk bei angeborenen, unfall- und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementierter Technik
- Durchführung von Wechseloperationen an Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk bei aseptischen und septischen Lockerungen
- Einsatz von Spezialendoprothesen bei Tumorerkrankungen oder großen Knochendefekten
- Hüftendoprothetik (zementierte und zementfreie Versorgung sowie Einsatz einer modularen Kurzschafthprothese – Typ Metha in minimalinvasiver Technik durch anterolateralen Zugang)
- Knieendoprothetik (uni- und bicondyläre sowie achsgeführte Versorgung)
- Tumorprothesen
- Möglichkeit der röntgenstrahlenfreien intraoperativen Navigation beim Einsetzen von Knie- und Hüftgelenksendoprothesen
- Einsetzen von unicondylären Schlittenendoprothesen bei isolierten innenseitigen Schäden des Kniegelenkes
- Verwendung von allogenen Knochen zum Aufbau von Knochendefekten z.B. bei Wechseloperationen nach Endoprothesenlockerung durch Einsatz einer eigenen Knochenbank



*Dr. Laaff und
Stationsleiter
Henning Ehret bei der
täglichen Visite.*

Gute Ergebnisse der ersten 61 Oxford-Uni-Knieprothesen an der Vulpius Klinik Bad Rappenau

- Seit 10.02.2004 Implantation von Oxford-Uni-Knieprothesen
- Ergebnisse der ersten 61 Knieprothesen (1. Jahr), durchschnittlicher Nachbeobachtungszeitraum: 1,7 Jahre
- Streckdefizit präoperativ 2,11° (0-10°) und postoperativ 1,63° (0-20°)
- Beugung präoperativ 117,19° (80-140°) und postoperativ 123,36° (80-140°)
- Patientenbefragung

| | |
|----------------------------------|-------|
| Funktionsverbesserung | 84,2% |
| Reduktion der Schmerzen | 87,7% |
| Weniger Schmerzmittel | 86% |
| mit Operationsergebnis zufrieden | 91,2% |
- Knee score (Insall et al.)

| | |
|----------------|--------------------|
| Präoperativ 46 | Postoperativ 81,52 |
|----------------|--------------------|
- Funktion score (Insall et al.)

| | |
|-------------------|--------------------|
| Präoperativ 46,35 | Postoperativ 86,18 |
|-------------------|--------------------|

Allgemeine Orthopädie:

- Gelenkerhaltende Korrekturosteotomie an Hüft- und Kniegelenken bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Wirbelsäulenoperationen
 - o Bandscheibenoperationen
 - o Bandscheibenoperationen in minimal invasiver Lasertechnik
 - o Dekompression des Spinalkanals
 - o Interspinöser Spacer
- Nicht-operative Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen
- Arthroskopie an Knie- und Sprunggelenk
- Arthroskopische Operationen an Knie- und Sprunggelenk
- Operative Therapie des Bandscheibenvorfalles und Erweiterung des Spinalkanals
- Osteologie einschließlich Knochendichtemessung nach DEXA-Standard

Fußchirurgie:

- Operative Therapie der Hallux valgus Deformität in gelenkerhaltender, gelenkversteifender und gelenkresezierender Technik
- Operative Therapie der Metatarsalgie (Spreizfuß)
- Operative Therapie von Zehendeformitäten
- Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes
- Endoprothesenversorgung des oberen Sprunggelenkes bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Versteifungen unteres Sprunggelenk (subtalar und Chopart-Gelenk) und Lisfranc-Gelenk
- Operative Therapie von Knochentumoren am Fuß
- Operative Therapie von Knochen- und Weichteilveränderungen am Fuß bei Diabetes mellitus einschließlich infizierter und durchblutungsgestörter Symptomatik
- Operative Therapie der Achillessehnenruptur
- Operative Therapie von Sprunggelenksfrakturen
- Operative Therapie von rheumatischen Erkrankungen der Füße und des Sprunggelenks



*Im Operationssaal
steht die
Kleiderordnung fest.*

Fußchirurgie:

- Versorgung von Frakturen und Unfallfolgen
- Operative Therapie der Metatarsalgie
- Fehlbildungen
- Fersensporn
- Fußtumore
- Statische und dynamische Fußbeschwerden
- Diabetischer Fuß
- Tarsaltunnelsyndrom
- Fersenschmerz
- Instabilität des oberen Sprunggelenks
- Orthopädiotechnische Rundumversorgung der Füße
- Behandlung von rheumatischen Veränderungen am Fuß und oberen Sprunggelenk

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Die zu Beginn aufgezählten Leistungsangebote gelten für alle Fachabteilungen der Klinik

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Siehe vorne

B-[1].5 5 Fallzahlen der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 2.493

B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M17 | 387 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes |
| 2 | M23 | 336 | Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes |
| 3 | M16 | 305 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes |
| 4 | M51 | 304 | Sonstiger Bandscheibenschaden |
| 5 | M54 | 243 | Rückenschmerzen |
| 6 | M20 | 139 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen |
| 7 | T84 | 102 | Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken |
| 8 | M48 | 56 | Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern |
| 9 | M75 | 40 | Schulterverletzung |
| 10 | M47 | 25 | Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper |

Kompetenzdiagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M17.1 | 371 | Sonstige primäre Gonarthrose |
| 2 | M51.1 | 295 | Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie |
| 3 | M16.1 | 286 | Sonstige primäre Koxarthrose |
| 4 | M23.3 | 259 | Sonstige Meniskusschädigungen |
| 5 | M54.1 | 223 | Radikulopathie |
| 6 | M20.1 | 108 | Hallux valgus (erworben) |
| 7 | T84.0 | 70 | Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese |
| 8 | M23.2 | 63 | Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung |
| 9 | M48.0 | 56 | Spinal(kanal)stenose |
| 10 | M47.2 | 25 | Sonstige Spondylose mit Radikulopathie |

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-800 | 711 | Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation |
| 2 | 5-784 | 603 | Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe |
| 3 | 5-788 | 415 | Operation an den Fußknochen |
| 4 | 5-820 | 335 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks |
| 5 | 5-822 | 314 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks |
| 6 | 5-812 | 274 | Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken |
| 7 | 5-811 | 259 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung |
| 8 | 5-032 | 70 | Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein |
| 9 | 5-810 | 49 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-839 | 29 | Sonstige Operation an der Wirbelsäule |

Kompetenz-Prozeduren

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-800.4g | 350 | Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Hüftgelenk |
| 2 | 5-800.4h | 345 | Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk |
| 3 | 5-822.11 | 247 | Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Zementiert |
| 4 | 5-784.0f | 236 | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur proximal |
| 5 | 5-812.1h | 230 | Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk |
| 6 | 5-784.0h | 219 | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur distal |
| 7 | 5-820.00 | 198 | Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: nicht zementiert |
| 8 | 5-811.2h | 161 | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk |
| 9 | 5-784.0d | 125 | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Becken |
| 10 | 5-788.00 | 109 | Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I |



*Bei Angelika Schön
 und ihrem Team
 erhalten Sie organisa-
 torische Informationen
 und sprechen Ihre
 Behandlungstermine ab.*

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: |
|---|---|
| Orthopädische Ambulanz | Allgemeine orthopädische Sprechstunde |
| Endoprothesensprechstunde | Spezialsprechstunde für Gelenkersatz im Hüft- und Kniebereich |
| Fußsprechstunde | Spezialsprechstunde für fußchirurgische Fragestellungen |
| Privatsprechstunde Prof. Dr. Arnim Braun | |
| Knochendichtemessung | Osteodensitometrische Untersuchung |
| Notfallambulanz | Versorgung von Notfällen rund um die Uhr |
| Ambulantes Operieren | Durchführung ambulanter Operationen |
| Physiotherapie | Ambulante physiotherapeutische Behandlung |

Die aktuellen Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter www.vulpiusklinik.de ersichtlich.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Umgangssprachliche Bezeichnung | Absolute Fallzahl |
|------|-----------------|--|-------------------|
| 1 | 5-812 | Operation am Gelenknorpel und an den Menisken | 48 |
| 2 | 5-787 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden | 33 |
| 3 | 5-788 | Operation an den Fußknochen | 18 |
| 4 | 5-811 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung | 7 |
| 5 | 5-782 | Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe | 6 |
| 5 | 5-800 | Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation | 6 |

Ambulante Operationen finden in unserem Ambulanten Operationszentrum an der Vulpius Klinik (AOZ) statt. Nähere Informationen unter

Telefon 07264 60-253

Fax 07264 60-254

Geschäftsführer: Joachim Off

Vulpiusstr. 29

74906 Bad Rappenau

off@aoz-vulpiusklinik.de

www.aoz-vulpiusklinik.de



Am 21. Juli 2007 feierte das Ambulante Operationszentrum an der Vulpius Klinik GmbH Geburtstag. Mit 3025 Eingriffen in den ersten zwölf Monaten geht das Team in die nächste Runde.

Beim Röntgen kommt es auf die richtige Perspektive an: Judith Burkert achtet auf die richtige Einstellung.



B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja, Prof. Dr. Arnim Braun
stationäre BG-Zulassung: Ja, Prof. Dr. Arnim Braun

B-[1].11 Apparative Ausstattung

| Vorhandene Geräte: | Kommentar/Erläuterung: |
|---|--|
| Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) | 24h verfügbar |
| Computertomograph (CT) | In Kooperation mit radiologischer Praxis |
| Endoskop | 24h verfügbar |
| Laser | 24h verfügbar |
| Magnetresonanztomograph (MRT) | In Kooperation mit radiologischer Praxis |
| OP-Navigationsgerät | 24h verfügbar |
| Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) | 24h verfügbar |
| Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät | 24h verfügbar |
| DEXA Messung | 24h verfügbar |
| 3D-Rasterstereographie Wirbelsäule | 24h verfügbar |

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 14
Davon Fachärzte: 6
Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie:

- Allgemeine Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Notfallmedizin
- Physikalische Therapie und Balneotherapie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Spezielle Schmerztherapie
- Spezielle Unfallchirurgie
- Sportmedizin
- Zertifikat Fußchirurgie
- Zertifikat Osteologie



In der Physikalischen Abteilung kümmert sich ein Team aus zwölf Mitarbeitern um stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten.

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 46

Kommentar/Erläuterung: Unsere Pflegekräfte sind auf 4 Stationen und der Wachstation im Einsatz

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 42

Kommentar/Erläuterung: Auf der postoperativen Wachstation arbeiten ausschließlich voll examinierte Pflegekräfte, teilweise mit Zusatzausbildung

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 6

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Diätassistenten
- Masseur/ Medizinische Bademeister
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten



*Oberarzt Dr. Reiter in
der Sprechstunde der
Handchirurgie*

B-[2] Fachabteilung Handchirurgie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Handchirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Leitender Arzt: Prof. Dr. Peter Hahn

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-133

Fax: 0 72 64 60-257

E-Mail: handchirurgie@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Handchirurgie

In der Handchirurgie werden mit Ausnahme von frischen Amputationsverletzungen alle Erkrankungen der Hand behandelt. Neben den „klassischen“ Krankheiten wie Dupuytren, Karpaltunnelsyndrom u.a bestehen weitere Schwerpunkte:

Wiederherstellung der Beweglichkeit der Finger auf Grund von Störungen der Knochen, Gelenke, Sehnen und Nerven inklusive mikrochirurgischer Verfahren und motorischem Ersatz.

Behandlungsspektrum

- Rekonstruktion von Verletzungen des Handgelenk und der Handwurzel inklusive Arthroskopie und arthroskopischer (minimalinvasiver) Eingriffe
- Korrektur von fehlverheilten Speichenbrüchen
- Minimalinvasive Verschraubung des Kahnbeins
- Mikrochirurgische Wiederherstellung von Haut, Knochen und Nerven
- Operative Rekonstruktion von angeborenen Fehlbildungen an der oberen Extremität
- Motorischer Ersatz an der oberen Extremität
- Bewegungserhaltende Operationen bei Arthrose
- Korrekturoperationen an der Hand bei Zustand nach Voroperationen (Rezidiveingriffe)
- Rheumahandchirurgie
- Korrektur von kindlichen Fehlbildungen



*Morgentliche
Fallbesprechung in
der Handchirurgie*

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Handchirurgie

Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Fachabteilung Handchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 555

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | S63 | 78 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand |
| 2 | M72 | 63 | Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes |
| 3 | M18 | 62 | Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes |
| 4 | S52 | 42 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 5 | M19 | 41 | Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose) |
| 6 | M84 | 35 | Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches |
| 7 | S66 | 28 | Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 8 | G56 | 25 | Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand |
| 9 | S62 | 19 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 10 | M89 | 18 | Sonstige Knochenkrankheit |

Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M06 | 16 | Sonstige anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke |
| 2 | D48 | 13 | Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig |
| 3 | T81 | 12 | Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen |

B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Kompetenz-Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 4 | T79 | 11 | Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten |
| 5 | M24 | 9 | Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung |
| 6 | S64 | 8 | Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand |
| 7 | T84 | 7 | Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken |
| 8 | M20 | 6 | Nicht angeborene Verformungen von Fingern |

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-852 | 69 | Entfernen von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen |
| 2 | 5-903 | 62 | Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal |
| 3 | 5-847 | 56 | Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk |
| 4 | 5-056 | 51 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven |
| 5 | 5-842 | 49 | Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern |
| 6 | 5-840 | 47 | Operation an den Sehnen der Hand |
| 7 | 5-784 | 43 | Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe |
| 8 | 5-794 | 25 | Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten |
| 9 | 5-811 | 24 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-787 | 22 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |



**DIE HANDGELENKS-
ARTHROSE**

Ursachen
Die Handgelenksarthrose ist häufig Folge einer Umstellung der primären Handwurstaehle mit nachfolgender Instabilität.
Zwei wesentliche Ursachen führen zum Kollaps des Handgelenks mit Arthrose:
1. Die Rippen des abgeflachten Radius (Abb. 1: SIAF*)
[unvollständig]



...röhre
...00 Uhr und
...ischer Vereinbarung

armverzeinerung unter
Telefon 07264 / 60 133
Fax 07264 / 60 257

Wir stellen Ihnen als Behandlungskonzept für diese häufige Erkrankung die von uns seit vielen Jahren erfolgreich praktizierte medikamentöse Therapie vor.

Nachdem wir im letzten HandBrief u. a. Aussagen präsentieren mochten, auf diese zwei die Behandlung unserer Charakteristika beider Arthrosen.

...medikamentös
...erfolgt eine Arthro-
...am, Lenden, Harn-
...Bildlich wird Form-
...anzell mit zwei bis drei
...und Spangiosplastik
...am Radius (Abb. 3).

...in der Praxis gut
...bietet. Die Kraft eines postoperativ um
...ungefähr 10% zu, die Schmerzen werden
...deutlich reduziert. Dies alles bedeutet
...gegenüber der Standardtherapie einen er-
...schlüsselbaren Gewinn für die Patienten.
...Obwohl das Lenden nun offen für die
...radikale Beweglichkeit verantwortlich
...ist, haben sich bei Langzeitbeobachtung über
...mehr als 15 Jahre keine noch zunehmen-
...den radiologischen Arthrosen oder eine
...deutliche Translokation gezeigt.

Nachbehandlung

Postoperativ erhält der Patient eine radikale und sichere Operation. Ein zirkulärer



Unsere Damen im Team: die Anästhesistinnen Valeria Hering (links) und Sandra Gropf (rechts) sowie die Chirurgen Dr. Ingo Weller (rechts)



Information
Praxisleiter: Vulpus Klinik GmbH,
Prof. Dr. Peter Nuhn
Dr. Axel Pröge
Vulpus 29 | 70564 Bad Neuenahr
handbrief@vulpus.de
www.vulpus.de

Handbrief –
Newsletter der
Handchirurgie

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Kompetenz-Prozeduren

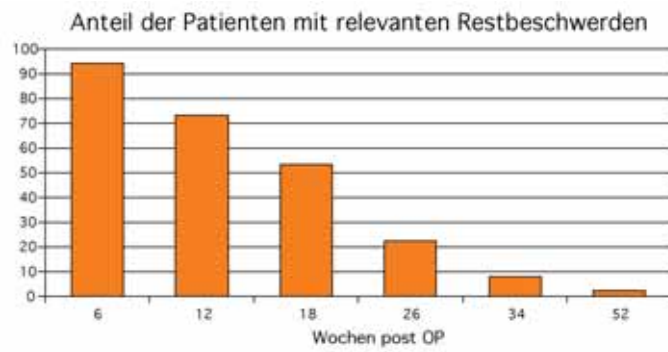
| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-852.f3 | 69 | Exzision von Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Sehne zur Transplantation: Unterarm |
| 2 | 5-903.49 | 62 | Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand |
| 3 | 5-847.32 | 56 | Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk |
| 4 | 5-056.40 | 51 | Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch |
| 5 | 5-784.0a | 43 | Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Karpale |
| 6 | 5-811.27 | 24 | Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Handgelenk |
| 7 | 5-810.97 | 20 | Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten: Handgelenk |
| 7 | 5-840.84 | 20 | Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger |
| 9 | 5-842.50 | 19 | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger |
| 9 | 5-842.71 | 19 | Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolylen: Mehrere Finger |

DIE OPERATIVE THERAPIE DER RHIZARTHROSE

Schmerzen im Sattelgelenk, Kraftverlust beim Greifen und Schwellung oder Subluxation sind die typischen Zeichen der Rhizarthrose. Betroffen sind häufiger Frauen als Männer jenseits des 50. Lebensjahres. Obwohl die Erkrankung sehr häufig ist, besteht sowohl bei Laien als auch bei Ärzten Unklarheit über die Möglichkeiten und Ergebnisse der operativen Therapie. Vor allem die unbestimmte Dauer der Restbeschwerden führt immer wieder zu der Annahme, dass die Operation nicht das gewünschte Ergebnis erzielen würde.

Indikation

Die Indikation zur Operation wird durch die starken Schmerzen und die Funktionseinschränkung gestellt und nicht durch das Röntgenbild. Klagt der Patient über eine starke Beeinträchtigung in seinem täglichen Leben, so besteht unabhängig vom Röntgenbild die Operationsindikation. Insbesondere dann, wenn sich die Rhizarthrose nach langem Bestehen akut verschlechtert, ist eine baldige Operation indiziert.



Restbeschwerden nach der operativen Therapie

DIE OPERATIVE THERAPIE DER RHIZARTHROSE

Operatives Vorgehen

Es gibt eine Vielzahl an Verfahren. Wir verwenden eine Modifikation der Epping-Operation. Hierbei wird das Os trapezium, welches die Basis des Sattelgelenkes bildet, komplett entfernt. Anschließend erfolgt eine Stabilisierung des Metakarpale I mit der halben Abduktor pollicis longus Sehne (Abb. 1). Die Operation erfolgt stationär, da die Patienten eine angepasste postoperative Schmerztherapie benötigen.

Nachbehandlung

Postoperativ erhält der Patient eine Daumengipsschiene ohne Einschluss des Endgledes. Diese sollte mindestens 14 Tage getragen werden. Danach kann die weitere Ruhigstellung in einer Rhizohit Schiene oder für weitere vier Wochen in einer Gipsschiene erfolgen. Krankengymnastik kann im Einzelfall sinnvoll sein.

Verlauf und Ergebnisse

Die Rekonvaleszenz nach operativer Therapie bei Rhizarthrosepatienten ist durch lange Verläufe gekennzeichnet. In einer prospektiven Studie haben wir die postoperative Wiedererlangung der Gebrauchsfähigkeit der Hand und das Schmerzempfinden im Verlauf des Heilungsprozesses bei über 100 Patienten untersucht. Präoperativ klagen die Patienten über sehr starke Schmerzen mit einem Wert auf einer visuellen analogen Schmerzskala (VAS 1-10) von durchschnittlich 7,6. Die Schmerzen sind nur sehr langsam rückläufig. Nach sechs Monaten haben noch 22 % der Patienten relevante Schmerzen. Nach neun Monaten sind dies jedoch nur noch 8% (Abb. 2). Die Handfunktion zeigte sich bereits nach 80 Tagen deutlich gebessert.

Ein besonders interessanter Punkt der Untersuchung war, dass Patienten, die bei akut auftretenden Schmerzen frühzeitig operiert wurden, auch wesentlich schneller schmerzfrei waren.

Fazit

Die Resektionsarthroplastik bei der Rhizarthrose ist ein zuverlässiges Verfahren. Mehr als 95 % der Patienten sind ein Jahr nach der Operation schmerzfrei. Wichtig ist die Aufklärung des Patienten und des Nachbehandlers über die lange Rekonvaleszenz.

Patienten mit akuten Beschwerden sollten frühzeitig operiert werden. Bei jüngeren aktiven Patienten, die häufig mit Kraft greifen müssen, ist die Resektionsarthroplastik nur bedingt indiziert. Für diese Frühformen erproben wir gerade eine transarthroskopische Operation, um die Resektionsarthroplastik zeitlich in das höhere Alter verschieben zu können.

Dr. Urs Schmid, Dr. Andreas Reiter, Prof. Dr. Peter Hahn

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: |
|--|--|
| Handchirurgische Ambulanz | Allgemeine handchirurgische Sprechstunde |
| Privatsprechstunde Prof. Dr. Peter Hahn | |
| Ambulante Operationen | Ambulante handchirurgische Operationen |

30

Aktuelle Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter www.vulpiusklinik.de ersichtlich.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|--|
| 1 | 5-056 | 130 | Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven |
| 2 | 5-849 | 102 | Sonstige Operation an der Hand |
| 3 | 5-840 | 93 | Operation an den Sehnen der Hand |
| 4 | 5-787 | 85 | Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden |
| 5 | 5-812 | 72 | Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken |
| 6 | 5-845 | 39 | Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand |
| 7 | 5-846 | 29 | Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk |
| 8 | 5-841 | 27 | Operation an den Bändern der Hand |
| 9 | 5-811 | 25 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung |
| 10 | 5-795 | 23 | Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen |

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja, Prof. Peter Hahn
stationäre BG-Zulassung: Ja, Prof. Peter Hahn

B-[2].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 5

Davon Fachärzte: 4

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung:

- Allgemeine Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (Weiterbildung 1 Jahr)
- Handchirurgie (Volle Weiterbildung 3 Jahre)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger
bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
(3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger
bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
(3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten

B-[3] Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Leitender Arzt: Privatdozent Dr. Wolfgang Pötzl

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-120

Fax: 0 72 64 60-215

E-Mail: poetzl@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Schulter-und Ellenbogenchirurgie

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten der Schulter und des Ellenbogengelenkes angeboten. Degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen werden dabei behandelt.

Rotatorenmanschette / Subacromialraum

- Endoskopisch subacromiale Dekompression
- Arthroskopische Resektion des AC
- Stoßwellentherapie der Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Kalkentfernung bei Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Rotatorenmanschettennaht
- Offene Rotatorenmanschettennaht
- Muskellappenplastiken bei irreparablen Rotatorenmanschettendefekten

Schulterinstabilität

- Arthroskopische / offene Kapsel
- Arthroskopischer / offener Kapselshift
- Arthroskopischer Intervallverschluss
- Arthroskopische Rekonstruktion des Bizepssehnenankers
- Arthroskopische / offene dorsale Stabilisierung



*Das Team der
Schulter- und
Ellbogenchirurgie*

Schultergelenkarthrose / Defektarthropathie

- Oberflächenersatz
- Hemi-, Totalendoprothese
- Inverse Schulterendoprothese

Ellenbogengelenk

- Arthroskopisches Kapselrelease
- Offene Arthrolyse
- Arthroskopische Entfernung freier Gelenkkörper
- Arthroskopische Synovektomie
- Ellenbogen-Totalendoprothese

Neben operativen Eingriffen liegt ein weiterer Schwerpunkt in der konservativen Behandlung von Erkrankungen des Schulter- und Ellenbogengelenkes durch Physiotherapie, balneophysikalische Maßnahmen, Manualtherapie und Infiltrationstherapie.

Die Betreuung von Sportlern mit Schulter- und Ellenbogenproblemen erfolgt in allen Alters- und Leistungsstufen durch spezifische sportorientierte Diagnostik, konservative und ggf. operative Therapie.

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 233



Privatdozent
Dr. Wolfgang Pötzl bei
der Untersuchung

B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 4 Diagnosen

| Rang | ICD-10 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|----------------|--------------------|---|
| 1 | M75 | 161 | Schulterverletzung |
| 2 | M19 | 34 | Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose) |
| 3 | S43 | 8 | Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels |
| 4 | M25 | 6 | Sonstige Gelenkrankheit |

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-814 | 238 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung |
| 2 | 5-810 | 148 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |
| 3 | 5-811 | 45 | Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung |
| 4 | 5-812 | 16 | Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken |
| 5 | 5-800 | 14 | Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation |
| 6 | 5-829 | 8 | Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion |
| 6 | 5-851 | 8 | Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen |
| 8 | 5-824 | 7 | Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter |
| 9 | 5-859 | 6 | Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln |

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz: | Angebotene Leistung: |
|---|--|
| Schulter- und Ellenbogenambulanz | Sprechstunde für Patienten mit Schulter- und Ellenbogenbeschwerden |
| Privatsprechstunde Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl | |
| Ambulante Operationen | Eingriffe im Bereich der Schulter und des Ellenbogens können auch ambulant durchgeführt werden |

Aktuelle Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter www.vulpiusklinik.de ersichtlich.

Das Kernteam der
 Schulter- und
 Ellenbogenchirurgie (v.l.n.r):
 Dr. Wolfgang Pötzl,
 Jennifer Preißer,
 Dr. Michael Acker



B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 2 Ambulante Operationen

| Rang | OPS-301 Ziffer: | Absolute Fallzahl: | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|-----------------|--------------------|---|
| 1 | 5-814 | 7 | Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung |
| 2 | 5-810 | 6 | Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung |

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].12 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 2

Davon Fachärzte: 2

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung:

- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten

*Johannes Lebe und
Dr. Michael Ramme – das
Kernteam der Anästhesie
in der Vulpius Klinik.*



B-[4] Fachabteilung Anästhesie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Anästhesie

Art der Abteilung: Keine bettenführende Hauptabteilung



Leitender Arzt: Dr. Hans- Michael Ramme

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-120

Fax: 0 72 64 60-215

E-Mail: ramme@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie

- Allgemeinanästhesie
- Alle gängigen Regionalanästhesien, v.a.
 - o Spinalanästhesie
 - o Periduralanästhesie
 - o Kombinierte spinal-epidural Anästhesie (CSE)
 - o Plexusanästhesie
 - o Distale Ischiadikusblockade
 - o Fußblock
 - o Handblock
- Fremdblutsparende Maßnahmen
 - o Präoperative Eigenblutspende
 - o Maschinelle Autotransfusion (OrthoPAT®, Cell Saver® 5)
- Schmerztherapie mit Kathetertechniken
- Caudalblockaden
- Bereitstellung des Transfusionsbeauftragten
- Betreuung der Wachstation

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

| Leistungsbereich: | Fallzahl: | Dokumentationsrate in %: |
|--|-----------|--|
| Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie | | Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Ab Januar 2007 erfassen wir bei allen Patienten über 75 Jahre auftretende Hautläsionen und Druckstellen. |
| Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation | 357 | 100 |
| Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | 30 | 100 |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur | <20 | 100 |
| Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation | 265 | 100 |
| Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | <20 | 100 |
| Gesamt | 683 | 100 |

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

| (1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI): | (2) Kennzahl- bezeichnung: | (3) Bewertung durch Strukt. Dialog: | (4) Vertrauens- bereich: | (5) Ergebnis (Einheit): | (6) Zähler/ Nenner: | (7) Referenz- bereich (bundes- weit): | (8) Kommentar/ Erläuterung: |
|---|--|---|--------------------------------|-------------------------------|---------------------------|---|--|
| Hüftgelenkersatz Entzündung des Operations- bereichs nach der Operation | Postoperative Wundinfektion | 8 | 0,8 - 0,9 | 0,1 % | entfällt | ≤ 3% | Die Zahl der postoperativen Wundinfektionen liegt unter dem Landeswert |
| Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüft- gelenkes nach der Operation | Endoprothesen- luxation | 8 | 0,6 - 0,7 | 0,0 % | entfällt | ≤ 5% | Es kommt bei 357 Hüft-Endo- prothesen-Erst- implantationen zu keiner Luxation |
| Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeopera- tion(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventio- nen wegen Komplikation | 8 | 2,4 - 2,5 | 2,2 % | 8/357 | ≤ 9% | Die Zahl der Reinterventionen liegt unter dem Landeswert |
| Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeopera- tion(en) wegen Komplikation(en) | Reinterventio- nen wegen Komplikation | 8 | 1,9 - 2,1 | 0,0 % | entfällt | ≤ 6% | Eine Reinterven- tion wegen Kom- plikation ist bei keiner Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation nötig. |
| Kniegelenkersatz Entzündung des Operations- bereichs nach der Operation | Postoperative Wundinfektion | 8 | 0,5 - 0,6 | 0,7 % | entfällt | ≤ 2% | Die Zahl der postoperativen Wundinfektionen liegt unter dem Referenzwert |
| Dekubitus- prophylaxe | Zahl der Patienten mit Dekubitus bei Entlassung nach Implantation eines künstlichen Hüft- oder Kniegelenks : 0 | | | | | | |

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukturierten Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

Die Vulpius Klinik veröffentlicht in den strukturierten Qualitätsberichten 2004 und 2005 freiwillig Ergebnisdaten der externen Qualitätssicherung.

Auf unserer Website www.vulpiusklinik.de veröffentlichen wir die aktuellen Daten der externen Qualitätssicherung und bewahren uns im Landesvergleich.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

| Leistungsbereich: | Mindestmenge: | Erbrachte Menge: | Ausnahmeregelung: |
|-------------------|---------------|------------------|-------------------|
| Knie-TEP | 50 | 265 | Nein |

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
trifft nicht zu / entfällt

Leitung Personalservice

Barbara Johnsen

Tel: 07264 – 60 149

johnsen@vulpiusklinik.de



Teil D- Qualitätsmanagement

Unser Leitbild:

Gemeinsam und im Team leben wir eine Atmosphäre der Menschlichkeit, die es uns ermöglicht, unseren Patienten und Patientinnen optimale medizinische und pflegerische Versorgung anzubieten.

In einer Unternehmenskultur der Vielfalt und des Dialogs fördern wir die Entwicklung und das Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dies geschieht mit klarer Zielsetzung und verantwortlichem Management.

Wir sichern die Zukunft der Vulpius Klinik, indem wir unserem Handeln und unseren Aktivitäten Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu Grunde legen.

40

Unsere Vision:

Die Vulpius Klinik festigt ihre Position bis zum Jahre 2010 als eigenständiges Orthopädisches Kompetenzzentrum der Region.

Orthopädisches Kompetenzzentrum sein heißt:

- Mit den Abteilungen Orthopädie, Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie Wirbelsäulenchirurgie ein breites orthopädisches Behandlungsspektrum in großem Umfang anbieten
- Marktführerschaft im Bereich der Endoprothetik
- Die medizinische Versorgung der Patienten auf nachweisbar hohem Niveau durchführen – ambulant wie stationär
- Allen Gesundheitsdienstleistern ein zuverlässiger Kooperationspartner sein
- Mit einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und engagierten Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze sichern

Verantwortung und Führung

Der Geschäftsführer ist für das gesamte Unternehmen verantwortlich. Die Chefärzte tragen die Verantwortung für die medizinische Versorgung und die Ärzte. Die Pflegedienstleitung verantwortet die Pflege und das Pflegepersonal und der Verwaltungsleiter für den Verwaltungsdienst.

Einbindung in die Krankenhausleitung

Der Geschäftsführer der Vulpius Klinik hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten benannt. Der QMB wird durch den QM-Lenkungsausschuss unterstützt.

In wöchentlichen Klinikleitungssitzungen, den monatlichen Abteilungsleiter- und Stationsleiterbesprechungen sowie Teambesprechungen befassen wir uns mit aktuellen Themen und Aufgaben.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Qualitätsmanagement und ein ständiger Verbesserungsprozess sind die logische Konsequenz der Qualitätspolitik, um Schwachstellen aufzudecken und zu beheben. Dies machen wir nach innen und außen transparent.

Mitarbeiterorientierung

Angesichts des Wettbewerbs im Gesundheitswesen ist die Mitarbeiterzufriedenheit eine besondere Herausforderung.

Gezielte Maßnahmen der Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Qualifizierung, Zielorientierung, Information) sind entscheidende Instrumente der Klinik auf ihrem Weg zum Orthopädischen Kompetenzzentrum der Region.

Wirtschaftlichkeit:

Zur Gesundheit im systemischen Kontext einer Organisation gehört auch die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und damit der Arbeitsplätze. Neben der Verbesserung der medizinisch pflegerischen Qualität und Ablauforganisation liegt in weiterer Fokus auf der Verbesserung des internen Controllings, der effizienten Ressourcenschöpfung und des wirtschaftlichen Riskmanagements im DRG- Zeitalter sowie auf der ständigen Weiterentwicklung des Leistungsprofils der Klinik.

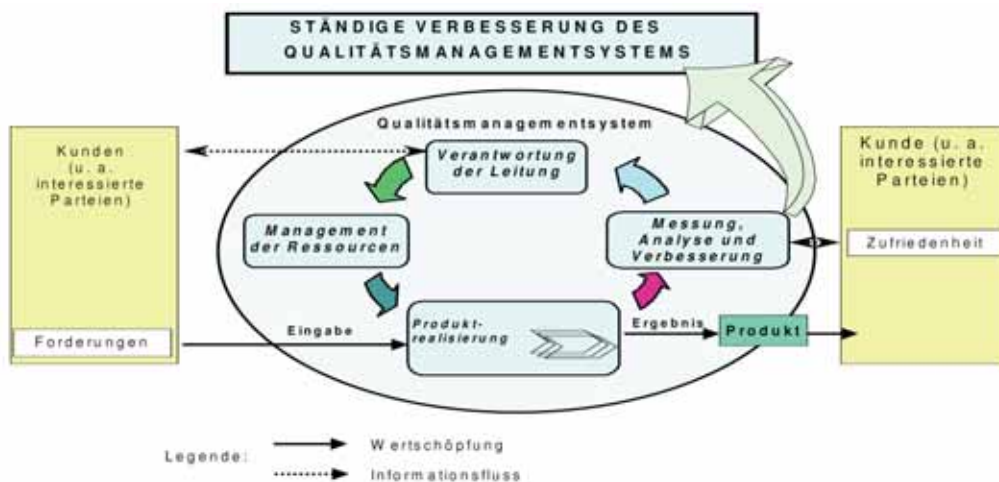
Qualitätsbewertung

Die Vulpus Klinik verfügt über ein klinikeigenes Qualitätsmanagementsystem, das erstmals im Oktober 1998 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurde. Die Zertifizierung wird als Zwischenschritt im kontinuierlichen Verbesserungsprozess verstanden.

Qualitätsmanagement bedeutet konsequente Kundenorientierung und dient als Instrument zur Kostensenkung und zur Erlössteigerung.

Jeder Mitarbeiter der Klinik ist eingeladen und aufgefordert, seine Mitverantwortung für Qualität zu erkennen, zu tragen und Vorschläge zur Verbesserung beizutragen.

Qualitätsmanagement-System - REGELKREIS



Hinweis: Angaben in Klammern gelten nicht für ISO 9001

Im Qualitätshandbuch der Klinik sind die wesentlichen Arbeitsabläufe beschrieben. Die einzelnen Ablaufschritte werden in Verfahrensanweisungen und Standards dargestellt und durch Checklisten ergänzt.

Die Vulpus Klinik hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertung):

Jährlich finden interne Qualitätsaudits statt, bei denen die Abteilungen nach anspruchsvollen Standards überprüft werden.

Einmal im Jahr findet ein so genanntes „Überwachungsaudit“ statt, bei dem externe Auditoren Qualitätskontrollen durchführen.

Alle 3 Jahre wird das Zertifizierungsverfahren komplett wiederholt.



Pflegedienstleitung
Carola Schiefner

Tel: 07264 – 60 156
schiefner@vulpiusklinik.de

Ziele des Qualitätsmanagements:

- Hohe Patientenzufriedenheit
- Transparenz der Abläufe
- Umfassende Information der Patienten
- Wirtschaftliche Erbringung der Leistung
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Unser Ziel ist es, den Menschen, die die Vulpius Klinik aufsuchen, zu helfen, ein großes Maß an Wohlbefinden beizubehalten bzw. zu erreichen.

Dazu gehört:

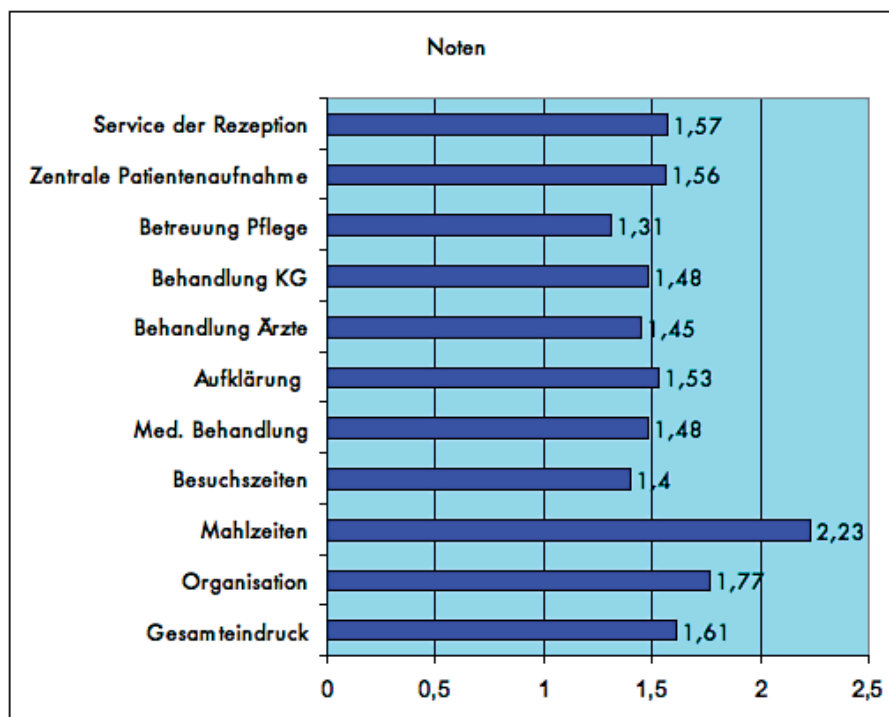
- dass wir jeden Menschen mit Würde und Respekt behandeln
- dass wir den von uns betreuten Menschen in medizinische und pflegerische Entscheidungen mit einbeziehen und am Behandlungsprozess so weit wie möglich beteiligen.
- dass soziale, kulturelle, religiöse und psychologische Bedürfnisse als solche anerkannt und berücksichtigt werden.

Die Vulpius Klinik führt regelmäßig Patientenbefragungen durch.

Die Gesamtbewertung liegt im Jahre 2006 bei der Note 1,6 in der Benotungsskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht.

Die Ergebnisse im Einzelnen (1.112 Teilnehmer):

Patientenbefragung 2006



Patientenbetreuer **Frank Reza** (links)
im Gespräch mit einem Patienten
Tel: 07264 60-110 · reza@vulpiusklinik.de



Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vulpius Klinik sind verpflichtet, fehlerhafte Dienstleistungen und Produkte sowie Beschwerden von Patienten, Angehörigen, externen und internen Stellen unverzüglich ihrem Vorgesetzten zu melden.

Zwischen den verschiedenen Abteilungen ist eine enge Zusammenarbeit bei der Analyse von Fehlern notwendig.

Um Wiederholungsfehler zu vermeiden wird der Fall analysiert (Bewertung der Tragweite der Ereignisse) und notwendige Maßnahmen zur Vermeidung von Wiederholungsfällen unverzüglich beschlossen und umgesetzt.

Beschwerdemanagement

Patienten, die ihr Anliegen persönlich äußern möchten, haben in der jeweiligen Abteilungsleitung ihren Ansprechpartner. Darüber hinaus können sie sich jederzeit an den Patientenbeauftragten Frank Reza und an den Qualitätsbeauftragten Klaus Harder der Klinik wenden. Wichtige Vorkommnisse müssen umgehend weiter gemeldet werden. Ziel ist jeweils eine zeitnahe Aufklärung der Vorkommnisse.

43

Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In der Vulpius Klinik sind folgende Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Aufbau der Abteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie und Integration in das QM-System
- Nachbehandlungsleitlinien Schulter- und Ellenbogen für Mitarbeiter, externe Ärzte, Physiotherapeuten und Patienten sowie die Einführung eines OP- Ausweises
- Inbetriebnahme eines Ambulanten Operationszentrums im Juli 2006
- Verbesserung der internen Steuerung mit dem Ziel der Patientenzufriedenheit
- Aktualisierung der postoperativen Behandlungsleitlinien für die wichtigsten orthopädischen Operationen
- Behandlungspfad für Patienten mit Hüftgelenksersatz
- Weitere Renovierungsarbeiten mit dem Ziel, den Komfort für Patienten und Mitarbeiter zu verbessern
- Renovierung und Neustrukturierung des Ambulanzbereiches
- Beratung der Patienten und Vergabe von OP-Terminen im Anschluss an die ambulante Untersuchung
- Verbesserung der organisatorischen Abläufe in der zentralen Patientenaufnahme um Wartezeiten für die Patienten zu verkürzen
- Gezielte Befragung der Patienten zur Essensqualität und daraus resultierende Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots
- Regelmäßige Überprüfung der eingesetzten Formulare auf Aktualität
- Erstellung der Verfahrensanweisungen für Eingriffsverwechslungen für die Schulter- und Ellenbogenchirurgie, für die Handchirurgie sowie für die Orthopädie
- Aufbau und Umsetzung eines strukturierten Schmerzmanagements in der Schulter- und Ellenbogenchirurgie
- Überarbeitung der Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter im Pflegedienst und der Abteilung Physiotherapie
- Aktualisierung der Abläufe für Patienten mit integrierter Versorgung und die Erstellung eines konkreten Ablaufs der Nachuntersuchungen für Patienten, die an diesem Modell teilnehmen
- Kontinuierliche Patientenbefragung
- Erstellung einer Information für Patienten mit künstlichem Hüft- und Kniegelenksersatz
- Informationsblätter für Patienten mit Rückenschmerzen und Operationen an der Bandscheibe
- Angebote für Gangschule und Rückenurse



Wir sind für Sie da!

Das Ärzteteam der Vulpius Klinik



Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer **Bernd G. Rathke**

Tel: 07264 - 60 209

Fax: 07264 - 60 200

rathke@vulpiusklinik.de

Ansprechpartner für den Qualitätsbericht:

Klaus Harder, Controlling und Qualitätsmanagement

Tel: 07264 - 60 172

Fax: 07264 - 60 200

harder@vulpiusklinik.de